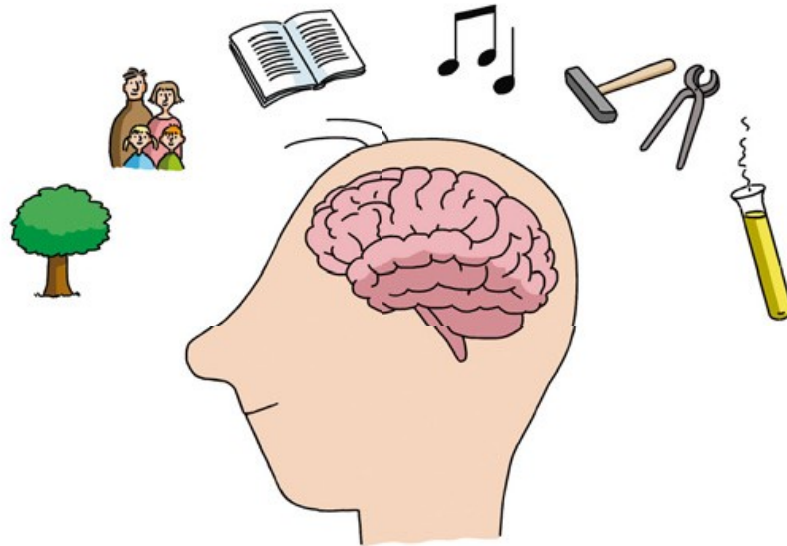


3 a) Lesen Sie eine Übersicht zum Lernen in den verschiedenen Altersstufen und ergänzen Sie die Wörter aus dem Schüttelkasten.

„Das Gehirn kann, was es will“



Diskrepanz • fordern • Routinen • gesetzt • gegensteuert • stabil • informelle • Kontext • Anforderungsprofil • Leistungsfähigkeit • greifbarer • Höhepunkt • bestätigt • gesteckten • Alltagsbewältigung • Fokus • sowie • berufsbegleitenden • ~~nur~~

Nicht das Handwerk der Eltern erlernen, sondern den eigenen Weg finden? Ein Zweitstudium mit 30? Mit 40 eine Ausbildung machen? Mit 50 zum ersten mal studieren? Mit 60 nicht zum alten Eisen gehören? – Die heutige Gesellschaft ist freier denn je zu tun, was ihr beliebt und hat die Qual der Wahl. Lernen ist in jedem Alter möglich – nur (1) die Rahmenbedingungen ändern sich.

## 25 bis 35

Mit 25 Jahren hat es für viele nach einem mehrjährigen Studium gerade mit dem Berufseinstieg geklappt. Nur, um dann zu erkennen: Es gibt eine Diskrepanz (2) zwischen den Inhalten des theoretischen<sup>n</sup> Studiums und dem Anforderungsprofil (3) der Stelle. Beim schnellen und analytischen Denken ist man in diesem Alter zwar auf dem Höhepunkt (4), ein zweites Studium sollte also kein Problem sein – aber eigentlich war doch mit 29 das erste Kind geplant. So fällt die Entscheidung hier oftmals auf betriebsinterne Fortbildungen oder einen zweiten berufsbegleitenden (5) Master. Wie soll man sonst jobtechnisch so richtig durchstarten?

### 35 bis 45

Viele in diesem Alter kommen beruflich genau da an, wo sie sein wollten: Man kennt die eigene Stelle, ihre Routinen (6) und Anforderungen. Das ist gut, denn auch das Privatleben nimmt eine immer größer werdende Rolle ein: Viele Eltern benötigen langsam Hilfe bei der Alltagsbewältigung (7), die Kinder kommen in die Schule und brauchen Unterstützung bei den Hausaufgaben. Und auch finanziell fordern (8) monatliche Zahlungen für Eigentumswohnung oder Eigenheim volle Leistungsfähigkeit. Der private Kontext (9) nimmt also den Fokus vom Lernen, obwohl das Gehirn gerade stabil (10) funktioniert, die persönlichen Erfahrungen wachsen und auch die Kinder die eigene Agilität fördern.

### 45 bis 55

Wurden vor 10 Jahren noch Hausaufgaben mit den Kindern gemacht, so werden diese langsam eigenständig und der Fokus (11) geht wieder mehr von der Familie auf die berufliche Position. In der Karriere können jetzt noch einmal neue Ziele gesetzt (12) oder die Stelle gewechselt werden, aber auch das teure Studium ist plötzlich finanzierbar. Auch bleibt wieder mehr Zeit für das informelle (13) Lernen durch Zeitungen, Bücher, Podcasts oder Vorträge. Nimmt in diesem Alter bei vielen bereits die Leistungsfähigkeit (14) ab, so hat dies mit zu niedrig gesteckten (15) eigenen Zielen zu tun, denn vor allem Wortschatz und Ausdrucksfähigkeit nehmen hier stark zu sowie (16) alles, was sich durch häufiges Üben verbessern lässt.

### 55 bis 65

Die Kinder sind aus dem Haus, der Ruhestand ist in greifbarer (17) Nähe. Und der Fokus geht von Beruf und Karriere zum eigenen Ich. Statt darüber nachzudenken, was dies für die berufliche Position bringt, fragen viele in diesem Alter, was dies für einen selbst bringt. Umso mehr, da das Lernen immer schwerer fällt – insofern man nicht gegensteuert (18): Wird das Lernen durch Fremdsprachenunterricht oder Sport gefördert, ist auch in diesem Alter noch vieles möglich: „Das Gehirn kann, was es will“, bestätigt (19) der Neurobiologe Martin Korte.

kann finanziert werden

### 3 c) In welchem Textabschnitt finden Sie die gesuchten Informationen?

1. Die beruflichen Anforderungen nehmen ab, während die familiären zunehmen.  
☐ 25 bis 35      ☒ 35 bis 45      ☐ 45 bis 55      ☐ 55 bis 65
2. Gelernt wird nicht für das berufliche Weiterkommen, sondern für das persönliche.  
☐ 25 bis 35      ☐ 35 bis 45      ☐ 45 bis 55      ☒ 55 bis 65
3. Mit der Emanzipation der Kinder geht eine Refokussierung auf die Karriere einher.  
☐ 25 bis 35      ☐ 35 bis 45      ☒ 45 bis 55      ☐ 55 bis 65
4. Die Lernfähigkeit nimmt zum ersten Mal merklich ab.  
☐ 25 bis 35      ☐ 35 bis 45      ☒ 45 bis 55      ☐ 55 bis 65
5. Ein zweites Vollzeitstudium kommt in diesem Alter selten in Frage.  
☒ 25 bis 35      ☐ 35 bis 45      ☐ 45 bis 55      ☐ 55 bis 65
6. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen Karriere und der Familienplanung.  
☒ 25 bis 35      ☐ 35 bis 45      ☐ 45 bis 55      ☐ 55 bis 65
7. Mithilfe von Stimulationen und Training kann auch in diesem Alter gelernt werden.  
☐ 25 bis 35      ☐ 35 bis 45      ☐ 45 bis 55      ☒ 55 bis 65
8. Materielle Anschaffungen erlauben wenig Spielraum für Ausfälle.  
☐ 25 bis 35      ☒ 35 bis 45      ☐ 45 bis 55      ☐ 55 bis 65